Pressespiegel

Ausgabe: 28.01.2019

Niederrhein DGB

Gewerkschaft warnt vor frostigen Temperaturen auf Baustellen

11270 Bauarbeiter aus Duisburg und am Niederrhein sollen sich „warm anziehen“

Wenn es draußen eisig wird, können sie nicht einfach ins warme Büro: Die rund 11270 Bauarbeiter aus Duisburg und am Niederrhein haben derzeit einen frostigen Job. Mit Blick auf die niedrigen Temperaturen rät die Gewerkschaft IG BAU Maurern, Dachdeckern & Co., sich „warm anzuziehen“ und den Arbeitsschutz im Winter ernst zu nehmen. „Dunkelheit auf der Baustelle, rutschiger Gerüstbelag, Schneetreiben auf dem Dach – in der kalten Jahreszeit steigt die Unfallgefahr“, sagt Karina Pfau.

Die Bezirksvorsitzende der IG BAU Duisburg-Niederrhein geht wegen der aktuell hohen Auftragslage auf dem Bau von einem erhöhten Risiko aus. „Wer unter Termindruck arbeitet, bei dem kommt der Arbeitsschutz oft zu kurz. Aber das kann fatale Folgen haben“, warnt Pfau. Viele Firmen bauten im Winter durch, um ihre Projekte zu stemmen. Der Mangel an Fachkräften verschärfe das Problem.

Für Gewerkschafterin Pfau steht fest: „Wer bei niedrigen Temperaturen auf Gerüste klettert und dabei auch noch Stahlträger schleppt, muss gut gegen Kälte, Schnee und Eis geschützt werden. Arbeitsschutz ist kein Geschenk der Arbeitgeber. Jeder Bauarbeiter hat ein Recht darauf, dass seine Gesundheit nicht aufs Spiel gesetzt wird.“ Die IG BAU Duisburg-Niederrhein rät insbesondere zu warmer und wasserabweisender Kleidung. Jacke und Hose sollten aus atmungsaktiver Mikrofaser sein, empfiehlt Pfau. Für ausreichend Wärme sorge Wäsche aus Fleece-Material.

„Ein Muss sind auch Sicherheitsschuhe mit gutem Profil, Thermo-Handschuhe und eine Wintermütze unterm Helm“, so die Gewerkschafterin. Besonders wichtig sei in diesen Tagen zudem eine „warme Bau-Bude“. Die Beschäftigten müssten geschützte Räume haben, in denen sie sich zwischendurch mit heißem Kaffee, Tee oder Brühe aufwärmen könnten.

Detaillierte Infos für den richtigen Arbeitsschutz im Winter finden Beschäftigte und Arbeitgeber bei der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG Bau) im Netz unter: www.bgbau.de/winter.

Die IG BAU geht davon aus, dass der Bau-Boom in Nordrhein-Westfalen auch in diesem Jahr anhält. 2018 verzeichnete der Wohnungsbau erneut kräftige Umsätze und setzte damit den Trend aus den Vorjahren fort. 2017 wurden in Nordrhein-Westfalen insgesamt 48.000 Wohnungen fertiggestellt, so das Statistische Bundesamt. Mehr gebaut wurde zuletzt im Jahr 2005.

Lokalkompass 25.01.2019